

Inhalt	Verantwortlich für Vorbereitung
Über die Erfüllung der Wähler- Die Instrukteure des Rayon- aufträge im Rjamosker Dorf- sowjet. Exekutivkomitees.	
3. Juni	
Über den Zustand der Sport- Sekretär des Exekutivkomitees, arbeit im Rayon. Gen. Tambowzew	
Über den Gang der Erfüllung Chefagronom der Abteilung des Vertrages der Sibirzewsker Landwirtschaft	
MTS mit den Kollektivwirt- schaften.	
13. Juni	
Über die kulturelle und mate- Die Deputierten des Rayon- rielle Betreuung der Arbeiter Sowjets Gen. Schtscherbin und Angestellten auf dem Ust- und Kamanina. Lamensker Sowjetgut.	
23. Juni	
Über die Erfassung von Futter- Abteilung Landwirtschaft. mitteln in den Kollektivwirt- schaften.	
Die Ergebnisse des Schuljahres Abteilung Volksbildung. und die Maßnahmen zur Vor- bereitung der Schulen für das neue Lehrjahr.	
Über die Maßnahmen zur Be- Abteilung Landwirtschaft und herrschung der Saatwechsel- die Chefagronomen der MTS. folge in den Kollektivwirt- schaften.	

Massenmaßnahme

Datum	Inhalt
4. April	Seminar der Abteilungsleiter des Exeku- tivkomitees des Rayonsowjets.
8. April	Beratung der Abteilungsleiter des Exe- kutivkomitees mit den Mitgliedern der ständigen Kommissionen des Rayon- sowjets über die Maßnahmen zur Ver- besserung der Arbeit der Abteilung des Rayon-Exekutivkomitees.
10. April	Beratung des Sowjetaktivs zur Frage der kulturellen und materiellen Betreuung der Werktätigen.
1.—3. und 7.—10. Juni	Dreitägiges Seminar der Vorsitzenden und Sekretäre der Dorf Sowjets (nach einem besonderen Plan).
18.—25. Juni	Fachseminare der Vorsitzenden der stän- digen Kommissionen der Dorf sow jets.

Wie der Plan aufgestellt wurde

An der ersten Beratung, die man als vorbereitende Beratung bezeichnen kann, nahmen die leitenden Funktionäre des Rayon-Exekutivkomitees der Partei und seiner Abteilungen, die Vorsitzenden der ständigen Kommissionen, die Deputierten des Rayonsowjets und Spezialisten teil. Der Vorsitzende des Exekutivkomitees, Genosse Sewastjanow, schlug ihnen vor, den Plan zu durchdenken und Vorschläge zu machen.

Es galt u. a., die Feldbrigaden in den Kollektivwirtschaften sowie die Art ihrer Betreuung neu zu organisieren. Die Arbeitsnormen mußten überprüft und auf einen einheitlichen Nenner gebracht werden.

Der zweiten Beratung mit 60 Teilnehmern, der ein Entwurf für den Quartalsplan vorgelegt wurde, **gingen Sitzungen der ständigen Kommissionen des Rayonsowjets und Beratungen in den Abteilungen des Exekutivkomitees voraus.** Auf diesen Sitzungen und Beratungen wurden die einzelnen Maßnahmen und Fragen ausgearbeitet und dann in einem einheitlichen Plan zusammengefaßt. Die Arbeit der zweiten Beratung war äußerst fruchtbar. Die anwesenden Fachleute der Landwirtschaft, die Vorsitzenden der Kollektivwirtschaften und Dorf Sowjets, die Mitarbeiter der örtlichen Industrie, die Deputierten und die Mitglieder der ständigen Kommissionen des Rayonsowjets unterzogen den Entwurf des Plans einer allseitigen Erörterung und machten Zusatz- und Änderungsvorschläge.

Der Leiter der Molkereiindustrie des Rayons, der Deputierte Swjatik, machte den Vorschlag, die Frage der Erweiterung der Molkereiproduktion im Rayon in den Plan aufzunehmen: die Wengerowsker Molkereibetriebe haben das Produktionsprogramm des vorigen Jahres vorfristig und mit einem guten Qualitätsindex erfüllt (98 Prozent der hergestellten Butter gehörten zur Sorte „Extra“). Kürzlich wurden die Wengerowsker Aktivisten der Molkereibetriebe von der Regierung mit Orden ausgezeichnet. Die Stachanowbewegung und die in den Betrieben durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen eröffneten der Molkereiindustrie neue Möglichkeiten, die ausgeschöpft werden mußten.

Der wissenschaftliche Mitarbeiter des Sibirischen Forschungsinstituts, Genosse Trebulkow, forderte, daß man sich mehr um die Rasseviehzucht kümmere.

Der Leiter der Rayon-Finanzabteilung, Genosse Sinkow, sagte folgendes: „Der Staat stellt große Mittel für die kulturelle Aufklärungsarbeit im Dorfe bereit, aber diese Mittel werden von den Dorf Sowjets nicht immer ihrer Bestimmung gemäß verwendet. In den Plan sollte die Frage der Finanzierung der kulturellen Einrichtungen aufgenommen werden, die zum örtlichen Haushaltsplan gehören.“

Viele andere Fragen wurden auf dieser Beratung von den Sowjetaktivisten aufgeworfen und in den Arbeitsplan des Exekutivkomitees des Rayonsowjets einbezogen.

In der Zeit der Aufstellung des Planes tagten in Wengero die Aktivisten der Viehzucht. **An der Arbeit dieser Tagung nahmen die Leiter der Kolchosfarmen und ihre Brigadiere, die besten Melkerinnen, Kälber- und Schweinepflegerinnen, Tierärzte und Zootechniker teil, insgesamt etwa 400 Personen. Diese Tagung war ebenfalls eine Quelle vieler Maßnahmen, die dann in den Arbeitsplan des Exekutivkomitees des Rayonsowjets aufgenommen wurden.**

In der Barabinsker Steppe sind Hackfrüchte eine große Seltenheit. Die Kollektivwirtschaft „Dobrowolez“ hat es aber verstanden, im vorigen Jahr 200 Doppelzentner Futterrüben und 260 Doppelzentner Melonen vom Hektar zu erhalten.

So erschien im Arbeitsplan des Exekutivkomitees der Punkt „Über die Verbreitung der fortschrittlichen Erfahrungen der Kollektivwirtschaft „Dobrowolez“ beim Anbau von Hackfrüchten und Futterkulturen.“

Die Erziehung der Kader

Ein besonderer Abschnitt des Planes ist der organisatorischen Massenarbeit des Exekutivkomitees des Rayonsowjets gewidmet. Hierzu gehören die Seminare und Beratungen über die verschiedensten Themen für die einzelnen Kategorien der Sowjetfunktionäre. Ein Teil von ihnen verfolgt das Ziel, die staatliche Disziplin zu festigen und die Betreuung der Werktätigen durch den Apparat des Rayon-Exekutivkomitees zu verbessern. So z. B. die für den 8. April anberaumte Beratung der Abteilungsleiter des Exekutivkomitees mit den Mitgliedern der ständigen Kommissionen des Rayonsowjets. Andere Maßnahmen, wie z. B. die Rayonberatung der Brigadiere der Feldbrigaden der Kolchosen und der Traktorenbrigaden der MTS, müssen zu einer Tribüne des Austausches der Arbeitserfahrungen, der Erfahrungen der produktiven Zusammenarbeit werden. Andere Maßnahmen wiederum (z. B. Seminare der Vorsitzenden der ständigen Kommissionen oder der Vorsitzenden und Sekretäre der Dorf Sowjets) sind der Hebung des theoretischen Niveaus und der fachlichen Qualifikation der Funktionäre der örtlichen Sowjets gewidmet.

Alle diese Maßnahmen, so verschieden sie im einzelnen sind, führen zusammen zur Lösung der einen wichtigen Aufgabe — der Erziehung und Aktivisierung der Sowjetkader im Rayon.

Die Programme für die Durchführung der Seminare wurden schon vom Rayon-Exekutivkomitee und vom Rayon-Komitee der Partei bestätigt. An ihrer Ausarbeitung nahmen die erfahrenen Propagandisten des Rayons teil, und für die Seminare wurden schon Seminarleiter, Lektoren und Konsultanten bereitgestellt. In den Programmen sind Vorlesungen über die internationale Lage vorgesehen und außerdem das Studium von theoretischen Fragen: „Die Entstehung des Staates und des Rechts“, „Die Hauptprinzipien der sowjetischen staatlichen Verwaltung“, „Die örtlichen Organe der Staatsmacht“. Viel Platz wurde auf den Seminaren den praktischen Fragen des sowjetischen Aufbaus zugeteilt: **„Die Organisation der Kontrolle der Durchführung“, „Über die Praxis der Durchführung von Tagungen der Dorfsowjets und von Dorfversammlungen“ usw.**

Das Exekutivkomitee des Wengerowsker Rayonsowjets hat nicht wenig Erfahrungen in der organisatorischen Massenarbeit gesammelt. Die Erziehung der Kader des Sowjetaktivs wird hier systematisch durchgeführt.